



## Senioren -Weltmeisterschaften 2009

### Tag 6

*Bericht von Dr. Egbert Schulze*

Die Senioren-Weltmeisterschaften sind am Samstag, 21.11.2009 in Freiburg mit dem Formationslauf sowie der Kür der Damen und Herren zu Ende gegangen.

#### **Formationslauf**

Zu Beginn des Formations-Wettbewerbs war die Halle zum ersten Mal bis auf den letzten Platz mit 3400 Zuschauern gefüllt.

Die Europameister vom „Team Albinea“ aus Italien liefen bereits mit Startnummer 3 ein schwieriges Programm. Die 20 Läuferinnen überzeugten mit einem rasanten Tempo, fehlerfreien Kreuzungen und absolut gleichmäßigen Figuren. Die deutsche Formation „Skate That“ lief zwar auch mit hohem Tempo und sehr schönen Blöcken, aber nicht ganz so gleichmäßig, wie die Italiener (am Ende Platz 5 für Skate That). Die „Sincro Roller“ aus Italien präsentierten ihr Programm zu Samba-Rhythmen mit hohem Tempo, vergaben aber ihre Siegchancen durch einen Sturz und weitere kleine Fehler (Platz 3). Anschließend rockten die „Rocksteady Queens“ aus Hessen die Halle mit Queen-Hits, das Publikum war begeistert und die Wertungsrichter vergaben Noten zwischen 8.8 und 9.4, was am Ende für den 7. Platz reichte.

Zwanzig Läuferinnen mit blonden Perücken begannen als Team „Tradequip“ (ARG) gleich in den ersten Sekunden mit einem Sturz. Die Weltmeister des Jahres 2006 konnten auch im weiteren Programm nicht an die Leistung der Italiener heranreichen, nur selten sprang trotz südamerikanischer Rhythmen der Funke auf das Publikum über (Rang 6).

Damit konnte aus dem Favoritenkreis nur noch das „Dream Team“ versuchen, den Italienern die Goldmedaille wegzuschnappen. Wolfgang Grampp und Anette Ziegenhagen-Gielnik hatten das schwierigste Programm aller Teilnehmer einstudiert und das wurde in einer hauchdünnen Entscheidung tatsächlich mit Gold belohnt. Silber ging an das „Team Albinea“ (ITA) vor den Sincro-Rollern (ITA). CIPA-Präsident James Pollard sagte unmittelbar nach der Entscheidung: „Gewonnen hat ein Programm, das klassisches Formationslaufen repräsentiert und das ist sicherlich gut für die weitere Entwicklung dieser Disziplin.“

---

#### **Damen Kür**

Mit Inga Knorr und Lisa Jakisch hatten zwei der deutschen Damen den Sprung in die Finalgruppe leider knapp verpasst und mussten bereits im Nachmittagsprogramm an den Start gehen. Inga Knorr war bis auf einen Fehler beim 3S eigentlich mit sich zufrieden (2A, Kombi mit 3S, schöne Pirouetten). Sie steigerte sich in der Kürwertung um eine Position auf

Rang 12. In der Kombination kam dann für sie die große Überraschung – nach Bronze im vergangenen Jahr wurde Inga diesmal Vizeweltmeisterin und errang damit ihren bisher größten Erfolg. Lisa Jakisch lief von Anfang an zu vorsichtig und fast etwas ängstlich. Nach einem Sturz beim 3S in der Kombi wechselten sich Licht (2A, 3L) und Schatten (Pirouetten) in ihrem Programm ab. Sie beendete ihre erste Senioren-WM auf Rang 15.

In der Finalgruppe musste Monika Lis als erste Läuferin ihre Kür präsentieren. Auch sie lief etwas verhalten, stürzte 2x beim 3R, konnte aber mit 2A, 3T und 3S in der Kombi punkten, was schließlich Rang 9 bedeutete.

Ein erster Höhepunkt des Damen-Finals war die Kürdarbietung von Cristina Trani (Italien), die mit einem wunderschönen hoch gesprungenem Axel begann. Nach einem Sturz beim 3S in der Kombi zeigte sie alle Dreifachsprünge außer dem 3R. Sie erhielt Wertungen bis 9.7, was Rang 3 in der Kürwertung bedeutete.

Somit musste die Entscheidung zwischen Tanja Romano und Deborah Sbei (beide ITA) fallen. Tanja Romano eröffnete die zweite Finalgruppe. Sie wirkte bereits beim Einlaufen etwas unsicher, was sich in der Kür fortsetzte. Im langsamen Teil schmolz das Publikum zwar fast dahin, aber Fehler beim 3R in der Kombi sowie beim 2A führten trotz 3T, 3L und 3F und einem auf zwei Füßen gelandeten 3S nur zu Wertungen bis 9.7. Damit war der Weg frei für Deborah Sbei, die als Junioren-Weltmeisterin nahtlos den Sprung zum Titel bei den Senioren schaffte. Sie lief zu klassischer Musik und zeigte alle Dreifachsprünge (3F-3S in der Kombi, 3R mit 2. Bein bei der Landung). Da sie sich auch bei den Pirouetten seit dem vergangenen Jahr weiter gesteigert hat, waren Wertungen bis 9.8 durchaus gerechtfertigt, auch wenn sie beim künstlerischen Ausdruck noch deutlich hinter Tanja Romano zurückliegt.

Für Tanja Romano blieb Kür-Silber und der 8. Titel in der Kombination, den sie mit Riesenvorsprung von 70 Punkten vor Inga Knorr und Lucija Mlinaric (SLO) gewann.

---

## ***Herren Kür***

In den ersten Startergruppen überzeugten besonders Raphael Egli (SUI), der sich noch auf Platz 12 verbessern konnte und der Japaner Shingo Nishiki mit einem Dreifach-Axel. Leider sind seine anderen Elemente noch nicht so stabil.

Das Finale der Herren, und damit den letzten Wettbewerb der WM, eröffneten Marcel Sturmer (BRA) und Andrea Aracu (ITA), die sich aber gegenüber der Kurzkür nur noch geringfügig steigern konnten (Rang 5 und 6).

Markus Lell begann mit einem Sturz beim Dreifach-Rittberger, sprang danach aber 3T-3S in der Kombi, 3L, 3F, 3S und 2A, was ihm Wertungen bis 9.2 einbrachte. Der Spanier Carles Gasset Paris konnte nicht ganz überzeugen, sodass die Entscheidung zwischen den Italienern Andrea Barbieri und Pierluca Tocco sowie dem Argentinier Daniel Arriola fallen musste. Tocco mußte vorlegen, er sprang insgesamt 6 Dreifache und 3 Kombis und ging zunächst in Führung. Barbieri lief zu Verdi-Melodien, begann stark mit 2A und 3L-R-R-3R, erhielt aber nach der Meinung vieler Experten eine etwas zu hohe Wertung. Die wahre Show zum Abschluß bot Daniel Arriola als gefangener Vogel. Er zeigte u.a. drei Kombis mit jeweils drei Dreifachsprüngen und war künstlerisch nicht zu überbieten. Das Publikum tobte und forderte frenetisch eine Höchstwertung. Gellendes Pfeifen dann, als die Wertungen zwischen 9.4 und 9.6 erschienen – doch die Erklärung folgte bald. Er hatte zu Beginn der Kür zu lange am Boden gelegen und dieser Fehler brachte ihm einen Abzug von 0.3 Punkten. Weltmeister war damit Andrea Barbieri vor seinem Landsmann Pierluca Tocco und Daniel Arriola, der auch während der Siegerehrung wie der neue Weltmeister gefeiert wurde.

Und dann erschien auf der Anzeigetafel die wahre Sensation dieser WM – Weltmeister in der Kombination wurde Markus Lell vor Carles Gasset Paris (SPA) und Raphael Egli (SUI). Damit hat Markus direkt den Sprung vom Junioren- zum Senioren-Weltmeister geschafft!

---

Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf [www.freiburg2009.com](http://www.freiburg2009.com).